

**Jahresabschluss 2008**

**Brunst-Weber-Stiftung**

## Brunst-Weber-Stiftung, Stralsund

1. Bilanz zum 31. Dezember 2008  
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	31.12.2008		31.12.2007	
	€	€	€	€
<b>AKTIVSEITE</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Wohnbauten	5.843.660,21		5.370.451,72	
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	21.735,00		0,00	
2. Grundstücke ohne Bauten	1.446.624,54		1.446.624,54	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00		3,00	
4. Anlagen im Bau	<u>4.500,00</u>	7.316.522,75	<u>460.608,35</u>	7.277.687,61
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Unfertige Leistungen		239.350,07		206.940,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Vermietung	21.937,02		24.063,98	
2. Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	0,00		42.000,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.162,76</u>	28.099,78	<u>20.968,97</u>	87.032,95
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben				
1. Guthaben bei Kreditinstituten	19.521,09		1.332,99	
2. Bausparguthaben	<u>59.762,82</u>	<u>79.283,91</u>	<u>53.221,96</u>	<u>54.554,95</u>
		<u>7.663.256,51</u>		<u>7.626.216,02</u>

Nachrichtlicher Ausweis  
Treuhandguthaben € 80.902,78 (€ 73.773,80)

Brunst-Weber-Stiftung, Stralsund

1. Bilanz zum 31. Dezember 2008

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	31.12.2008		31.12.2007	
	€	€	€	€
<b>PASSIVSEITE</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
1. Stiftungskapital (Grundstockvermögen und Zustiftungen)		7.783.748,14		7.762.748,14
Mittelvortrag		<u>1.852.696,64</u>		<u>1.857.034,17</u>
		6.931.051,50		6.905.713,97
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen		20.838,63		34.519,37
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	344.494,81		384.002,13	
2. Erhaltene Anzahlungen	211.682,09		206.897,51	
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	10.823,26		7.051,74	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.196,19		83.093,42	
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>931,56</u>	706.127,91	<u>365,81</u>	681.410,61
davon aus Steuern: € 735,00				(44,45)
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<u>5.238,47</u>		<u>4.572,07</u>
		<u><u>7.663.256,51</u></u>		<u><u>7.626.216,02</u></u>

Nachrichtlicher Ausweis

Treuhandverbindlichkeiten € 80.902,78 (€ 73.773,80)

## Brunst-Weber-Stiftung, Stralsund

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008

	2008		2007	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		627.214,15		632.552,92
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		32.409,56		./3.167,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		74.058,74		80.787,68
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	431.553,85		288.979,02	
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>55.850,45</u>	487.404,30	<u>55.910,16</u>	344.889,18
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	39.602,36		34.793,81	
b) Soziale Abgaben	<u>7.535,44</u>	47.137,80	<u>6.677,37</u>	41.471,18
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		151.873,17		134.169,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.698,85		65.380,16
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.556,59		1.699,14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>16.243,72</u>		<u>19.330,25</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.881,20		106.631,48
11. Sonstige Steuern		<u>8.543,67</u>		<u>8.186,85</u>
12. Jahresüberschuss		4.337,53		98.444,63
13. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		<u>./857.034,17</u>		<u>./955.478,80</u>
14. Mittelvortrag		<u>./852.696,64</u>		<u>./857.034,17</u>

## F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

65 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 28. August 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

**Brunst-Weber-Stiftung,  
Stralsund,**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stiftung i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stiftung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stiftung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stiftung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht über-

wiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Stiftung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stiftung geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Schwerin, den 28. August 2009

DOMUS AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Schwerin



Kobarg  
Wirtschaftsprüfer



Fietzek  
Wirtschaftsprüfer